



Optence Newsletter 1/2006

Liebe Optence Mitglieder,

wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit auch im neuen Jahr. Die Wirtschaftsprognosen für 2006 sind sehr gut und auch bei unseren Mitgliedern ist die Stimmung positiv.

Künftig möchten wir Sie in einem regelmäßig erscheinenden Newsletter über die aktuellen Entwicklungen in unserem Netz und bei unseren Mitgliedern informieren. Tipps zu Förderprogrammen und aktuellen Veranstaltungen werden auch Bestandteil des Newsletter sein. Weiterhin möchten wir in jeder Newsletter ein Mitglied vorstellen, wir beginnen mit der Vorstellung der OPSYS Project Consulting von Herrn Alfred Jacobsen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Herrn Jacobsen für die Unterstützung bei der Erstellung unserer Newsletter.

Selbstverständlich erhalten Sie auch nach wie vor aktuelle E- Mails zu oben genannten Themen, darüber hinaus aber nun regelmäßig eine Zusammenfassung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihr Feed-Back.

Ihr



André Noack und das Optence Team

1. Optence Aktuell

Förderung der Kompetenznetze Optische Technologien durch das BMBF

Die bisherige Förderung der Kompetenznetze Optische Technologien von 50 % durch das BMBF läuft am 31.12.2006 aus. Die letzte Umfrage des Instituts für praxisorientierte Sozialforschung und Beratung (IPRAS) unter den Mitgliedern der Kompetenznetze erbrachte für die regionalen Kompetenznetze sehr positive Ergebnisse bezüglich Mitgliederzufriedenheit und Netzwerkarbeit. Dies hat das BMBF veranlasst, die Förderung der Netze bis 2008 zu verlängern. Allerdings beträgt die Förderquote ab 2007 nur noch 25%.



Gründung des Photonik Zentrums in Wetzlar

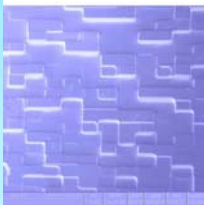
Rein optisch ist es nur ein Stück Papier, für die Optikregion Wetzlar bedeutet es den „Eintritt in ein neues Zeitalter“: Am 30.11.2005 wurde das neue Photonik-Zentrum Hessen (PZH) in Wetzlar in Form einer AG gegründet. Die operative Tätigkeit beginnt im Januar 2006, weitere Mitmacher sind jederzeit willkommen.

Mehr Informationen über die Gründer und die Ziele des PZH finden Sie unter:

http://www.optence.de/Members/Noack/presse/docs/Photonik%20Zentrum/pm_view

2. Rückblick Optence Veranstaltungen

Dakom 2005



Auch in diesem Jahr war das traditionsreiche Darmstädter Kolloquium für angewandte Messtechnik (DAKOM) wieder ein voller Erfolg. So trafen sich am 29. September über 80 Teilnehmer, um über das Thema „Diffraktive und refraktive optische Mikrostrukturen für Weißlichtanwendungen“ von Experten informiert zu werden.

Diffraktive und refraktive optische Mikrostrukturen werden heute in vielen Abbildungs- und Displaysystemen eingesetzt. Bisher jedoch fast ausschließlich für monochromatisches Licht. Bei Verwendung von polychromatischem Licht treten Aberrationen und andere Störphänomene auf. In den Vorträgen wurde ausführlich auf die Problematiken und Lösungsmöglichkeiten eingegangen und es wurden Anwendungsbeispiele diskutiert.

Symposium „Chancen Photonischer Kristalle für die Wirtschaft“



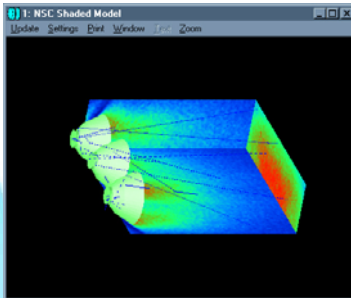
Theoretisch haben photonische Kristalle in der Optik fast unbegrenzte Möglichkeiten. Trotz der viel versprechenden Möglichkeiten sind aber Produkte auf Basis photonischer Kristalle nur wenig am Markt präsent. Anerkannte Spezialisten informierten am 11. November an der TU Darmstadt über die neuen Möglichkeiten der Anwendung und Herstellung photonischer Kristalle.



Schulung Diffraktive Optische Elemente

Vom 16. bis 17. September fand die erste Weiterbildungsveranstaltung zu Diffraktiven Optischen Elementen (DOE) statt. Prof. Brinkmann (FH Darmstadt) vermittelte am ersten Tag anschaulich die Theorie zu den DOE's, zum Design und zu den Herstellungsmethoden. Abgerundet wurde der Tag durch eine Exkursion zu Sensitec Naomi nach Mainz. Am zweiten Tag standen praktischen Übungen auf dem Programm. Der Kurs fand viel Interesse und positive Resonanz, so dass Prof. Brinkmann im März 2006 einen weiteren Kurs anbieten wird. Interessenten melden sich bitte unter reuter@optence.de.

Weiterbildungskurs „Optical Design of Lasers using Zemax“



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich an der GSI in Darmstadt am 14./15. November über 20 Teilnehmer aus ganz Deutschland, um im Kurs „Optical Design of Lasers using Zemax“ mehr über die Anwendungen von Zemax zu erfahren. Der Referent Neil Barrett von Optima Research erläuterte anschaulich die Software unter dem Gesichtspunkt des Laserdesigns.

Da wiederum nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten, wird Optence im nächsten Jahr einen weiteren Kurs zu diesem Thema anbieten.

Optence Industrietag am 18.11.2005

Im hessischen Weilburg trafen über 30 Optence Mitglieder zum regelmäßig stattfindenden Industrietag. Vorgestellt haben dort sich die neuen Mitglieder LG-Laser Technologies GmbH, Sensitec Naomi GmbH und Leica Camera AG. Über die weiteren Themen wie das Photonik Zentrum Wetzlar, die Ergebnisse der IPRAS Umfrage, ROHS und die ersten Erfolge der „Roadshow“ wurde lebhaft diskutiert.

Bei einem gemeinsamen Abendessen fand der informative Tag einen gemütlichen Ausklang. Der nächste Industrietag wird am Freitag, den **05. Mai 2006** stattfinden.



3. Geplante Veranstaltungen

- **Weiterbildung Diffraktive Optische Elemente** im März 2006 in Darmstadt
- **Industrietag/ Mitgliederversammlung** Optence am 05. Mai 2006
- **Zemax Fortbildung „Nonsequential Ray-tracing“** Auf Wunsch verschiedene Mitglieder möchten wir einen zweitägigen Zemax Fortbildungskurs zum Thema „**Nonsequential Ray-tracing**“ (Modellierung von Beleuchtungssystemen und Streulichtanalyse) in diesem Jahr anbieten. Bei Interesse bitte ich um Meldung in der Geschäftsstelle unter reuter@optence.de
- **Nächste Arbeitskreistreffen:**
 - AK6 Optik Design** am 17.01.2006 um 13.00 Uhr bei Schott, Mainz
 - AK7 Aus- und Weiterbildung** am 19.01.2006 um 10 Uhr an der FH Friedberg
 - AK DUV/VUV** am 23.03.2006 beim Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik in Jena
- **Aktion: Mitglieder besuchen Mitglieder**



bei **Leica Camera, Solms** am 14.02.2006 von 10:00 h bis ca. 14.00 h
Programm:

- Begrüßung
- Produktvorstellung
- Werksführung
- Gemeinsames Mittagessen in der Leica Kantine
- Fachvortrag zum Thema Fotografie

Bitte **Anmeldung** in der Geschäftsstelle

4. Förderungen/Ausschreibungen

Förderschwerpunkt „Innovative Konzepte zum Einsatz von Diodenlasern

Die Stiftung Industrieforschung hat in diesem Herbst eine Reihe von praxisnahen Forschungsthemen ausgeschrieben, darunter zum Förderschwerpunkt „Innovative Konzepte zum Einsatz von Diodenlasern in industriellen Anwendungen“. Forschungsinstitute können sich im Verbund mit mittelständischen Unternehmen bis zum 16. Januar 2006 mit Projektkonzepten bewerben.

Über die einzelnen Themen dieser Ausschreibung informiert Sie der Stiftungsbrief [Download Stiftungsbrief](#) .

Hier die Kontaktdaten:



Stiftung Industrieforschung
Ansprechpartner: Herr Wolfgang Lerch
Lindenallee 39a
50968 Köln
Tel.: 0221 / 9370270, Fax: 0221 / 343807
Homepage www.stiftung-industrieforschung.de



BMBF fördert Kleine und Mittlere Unternehmen in der Nanotechnologie

Technologietransfer soll beschleunigt werden



Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) sollen die Potenziale der Nanotechnologie stärker nutzen. Das neue Programm NanoChance fördere die Forschung und Entwicklung in der mittelständischen Wirtschaft, teilte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) am Montag in Berlin mit. Mit Hilfe des Programms sollen sich KMU im Markt für Nanotechnologie etablieren und wettbewerbsfähiger werden.

NanoChance ist Teil der Zukunftsoffensive "Nanotechnologie erobert Märkte", die im Frühjahr 2004 gestartet wurde. Aktuell werden in diesem Rahmen Projekte mit etwa 120 Millionen Euro jährlich finanziert. Mit dem jetzt veröffentlichten Programm werden Einzel- und Verbundprojekte unter Beteiligung mehrerer kleiner oder mittlerer Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen gefördert. Es soll damit ein Beitrag geleistet werden, den internationalen Vorsprung Deutschlands in der Nanotechnologie weiter auszubauen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Projektträgern:

Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Neue Materialien und Chemische Technologien (NMT)
52425 Jülich
Ansprechpartner: Dr. Bernd Steingrobe
Tel: 02461 / 61 27 11
E-Mail: b.steingrobe@fz-juelich.de

oder

VDI Technologiezentrum GmbH
- Physikalische Technologien -
Graf-Recke-Straße 84
40239 Düsseldorf
Ansprechpartner: Dr. Dr. Dietmar Wechsler
Tel: 0211 / 62 14 620
E-Mail: wechsler@vdi.de

Sensor Innovationspreis 2006



Anlässlich der SENSOR+TEST 2006 (30. Mai - 01. Juni 2006 in Nürnberg) wird zum sechsten Mal der Sensor Innovationspreis verliehen. Der AMA Fachverband für Sensorik e.V., Göttingen, hat diesen Preis mit EUR 10.000,00 dotiert und vergibt ihn für außergewöhnliche anwendungsnahe Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der Sensorik bzw. Messtechnik. Damit will der AMA Fachverband vor allem hervorragende F&E-Aktivitäten mit erkennbar gutem Marktansatz hervorheben.

Bewerben können sich Firmen, Institute und Einzelpersonen. Als Jury bewerten Vertreter des AMA-Wissenschaftsrates alle eingegangenen Bewerbungen. Anmeldeschluss ist der 16. Januar 2006. Ausschreibungsunterlagen unter: <http://www.amasensorik.de> unter „AMA Fachverband“ => „Projekte“



5. News von den Mitgliedern

Neuer Studiengang Materialwissenschaften



Zum Wintersemester 2005/2006 bieten die Fachgebiete Chemie und Physik der Justus-Liebig-Universität Gießen einen neuen interdisziplinär wissenschaftlichen Bachelor-/Master-Studiengang Materialwissenschaften an.

Weitere Informationen zum Studiengang Materialwissenschaften erhalten Sie unter:

www.uni-giessen.de/materialwissenschaften.

Dr.-Ing. Norbert Stein ist "Entrepreneur des Jahres 2005"



Für seine Pionierleistungen und unternehmerischen Erfolge ist Dr.-Ing. Norbert Stein als "Entrepreneur des Jahres 2005" in der Kategorie Informationstechnologie ausgezeichnet worden. Den Titel verleiht der Verein "Entrepreneur des Jahres" seit neun Jahren. In seiner Laudatio begründete Ernst Baumann, Vorstandsmitglied der BMW AG, die Auszeichnung: "Bei der industriellen Bildverarbeitung setzen Sie Maßstäbe. Sie sind ein Unternehmer mit herausragendem Durch- und Weitblick." Dr.-Ing. Norbert Stein ist Geschäftsführender Alleingesellschafter der VITRONIC Dr.-Ing. Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH in Wiesbaden.

2. VIAOPTIC Technologietag



„Abbildende Optik – Herausforderung für die Kunststofftechnik“ lautet der Titel der Veranstaltung, zu der interessante Referenten aus dem In- und Ausland erwartet werden. Gerade in diesem Bereich, der seit Jahren von asiatischen Anbietern dominiert wird, entstehen durch innovative Anwendungen, z.B. in der Automobiltechnik, auch in Deutschland neue Wachstumschancen. Die Beiträge zu neuen Materialien, Technologien, Verfahren und

Produktideen werden gemeinsam mit den Teilnehmern beleuchtet. Gleichzeitig soll das Forum zum intensiven Austausch über Wachstum durch Innovationen genutzt werden.

Termin: 22.03.2006 von 10:00 Uhr – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Stadthalle Wetzlar

Teilnahme ist kostenfrei. Programm und Anmeldung finden Sie:

<http://www.viaoptic.de/pdf/viaoptic-programm-technologietag-2.pdf>



6. Mitglieder stellen sich vor



OpSys Project Consulting, Schöffengrund

Die Anforderung: Wichtig für den Zugang zum Markt ist nicht nur die technische Lösung selbst, sondern auch ergänzende Faktoren wie Time-to-Market und Time-to-Production. Beides zusammen ermöglicht den Wettbewerbsvorsprung um in heutigen Wettbewerb zu bestehen.

Das Konzept: OpSys Project Consulting bietet fortschrittliche Projektmanagement-Dienstleistung im Bereich optischer Systementwicklung an, um die heutigen Herausforderungen der optischen Systementwicklung zu meistern. In einem virtuellen Engineering-Netzwerk werden für jede Aufgabenstellung jeweils die besten Partner für Optikdesign, Mechanik- und Systementwicklung und die Prototypenherstellung ausgewählt und koordiniert. Die Fähigkeiten der Entwickler und die schlanken Strukturen durch das virtuelle Netzwerk ermöglichen eine schnelle Projektabwicklung mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der Schwerpunkt: Die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Partner im virtuellen Engineering-Netzwerk erlaubt die Realisation von Projekten in den verschiedensten Technologiebereichen – von abbildenden und lichttechnischen Systemen für UV-, IR- und VIS-Anwendungen bis hin zu kompletten Light Engines für industrielle Applikationen.

Als Kompetenzpartner von Texas Instruments für industrielle Anwendungen der DLP™-Technologie (Digital Light Processing) bietet OpSys Project Consulting mit seinen Partnern im Engineering-Netzwerk Entwicklungsdienstleistungen für optische und elektronische Systemlösungen in neuen industriellen Anwendungen an. Bekannt geworden durch die digitale Projektion, wurden mit den hochauflösenden und präzise und schnell schaltbaren DMDs (Digital Micro-mirror Device) bereits eine große Vielzahl verschiedener technischer Lösungen in industriellen Anwendungen realisiert – von Fotoprintern und Filmbelichtungsmaschinen, 3D-Volumen-Displays, foto- und stereolithografischen Systemen, Spektroskopie- und Mikroskopie-Anwendungen bis hin zu diffraktiven, holografischen und laserbasierten Systemen.

Kontakt: **OpSys Project Consulting**, Dipl.-Phys. Alfred Jacobsen,
Hauptstrasse 3A, 35641 Schöffengrund
Tel. 0171 / 361 75 02, Fax 06445 / 76 79
E-mail office@opsysconsult.com, Homepage www.opsysconsult.com